

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 85 (2014)
Heft: 10: Pflegenotstand : Politik, Institutionen und Verbände müssen handeln

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXHIBIT
& MORE

IFAS 2014

FACHMESSE FÜR DEN GESUNDHEITSMARKT

21.–24. Oktober 2014
Messe Zürich



Exhibit & More AG · Bruggacherstrasse 26 · Postfach 185 · CH-8117 Fällanden-Zürich
T +41 (0)44 806 33 77 · F +41 (0)44 806 33 43 · info@ifas-messe.ch · www.ifas-messe.ch

 **FAS MED**
Schweizerische Medizintechnik
Swiss Medical Device Technology
Technologie Médicale Suisse

 **FMH SERVICES**

VSFM
Verband Schweizerischer Fachklassen für Medizinalinformatik

TM SGTMeH
SSTMeH
SATMeH

H+
DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

fmch
federatio medicorum
chirurgorum helvetica

«Wir beraten Heime und Institutionen in allen Bankangelegenheiten.»



Daniel Rieder
Leiter Firmenkundengeschäft
033 826 61 25, daniel.rieder1@bekb.ch
Höheweg 35, 3800 Interlaken

Franz Böhm
Leiter Institutionen mit öffentlichem Auftrag
031 666 62 11, franz.boehm@bekb.ch
Bundesplatz 8, 3001 Bern

Alexandre Willemin
Responsable de la clientèle commerciale
032 494 62 26, alexandre.willemin@bcbe.ch
Rue Centrale 42, 2740 Moutier



B E K B

B C B E

PUBLIREPORTAGE

Interview «careCoach» Ausgabe «IFAS»

IFAS 2014: Am Entwicklungs-Puls von «careCoach» gefühlt

Interview mit Frau Marielle Preiss und Herr Richard Estermann, Geschäftsleitung topCare Management AG, zu den Neuerungen der mobilen Pflegedokumentation «careCoach»

Sie haben bald 15 Jahre Entwicklung und Erfahrung mit der mobilen Pflegedokumentation «careCoach» hinter sich.

Welches Fazit ziehen Sie heute?

Individuelle Mobilität in der Telefonie und auf dem Internet hat sich in den letzten 25 Jahren im privaten Bereich explosionsartig entwickelt. Kaum eine Person, die nicht an jedem Ort und in jeder Lebenssituation mit der Umwelt verbunden ist. Das bringt nicht nur persönliche Freiheiten, sondern auch erhöhte Sicherheit. An unserer ersten IFAS im Jahre 2002 haben wir die mobile Pflege-Dokumentation erstmals präsentiert. Niemand – ausser uns – glaubte damals daran, dass sich auf einem so kleinen System derart viele Einträge und Informationen managen lassen. Wir spürten das Lächeln hinter vorgehaltener Hand. Doch aus den damaligen Anfängen ist – nun eben auch im beruflichen Bereich – in der Zwischenzeit ein echter Boom geworden. Das System hat sich in der täglichen Praxis wie auch bei Krankenkassen-Audits hervorragend bewährt und bestätigt.

Worauf führen Sie diese Meinungs-Wende bei den Anwendern zurück?

Einerseits sind in allen Pflegebetrieben – zufolge behördlicher Vorschriften und gestiegener Qualitätsanforderungen – die Kosten des Pflegebereichs überdurchschnittlich angestiegen. Andererseits wurde es immer schwieriger, die notwendigen Pflegefachkräfte zu finden, so dass vermehrt auf Personal aus dem Ausland zurückgegriffen werden musste. In diesem Umfeld erkannte man zunehmend, dass eine mobile Pflegedokumentation sowohl die Führung des multikulturellen Personals erleichtert, wie auch die administrativen Zeitaufwendungen beim Pflegepersonal massiv senkt. Infos sind vor Ort mit Handgerät ohne Wegzeit verfügbar oder ein Verlegungsbericht ist rascher erstellt als das Gepäck des zu verlegenden Bewohnenden. Handschriften müssen nicht mehr mühsam entziffert werden und ein Stau vor dem Stations-PC ist Vergangenheit. Und zudem: mit unserer Abweichungsmethode bleibt deutlich mehr Zeit für die persönliche Pflege.

Die IFAS 2014 steht vor der Tür. Können Sie uns schon einige Stichworte zu Ihren «News» verraten?

«careCoach» werden wir auf unserer neuen Android Version und auf diversen Smartphones und Tablets demonstrieren. Dies mit diversen neuen Funktionen und brandaktuellen Katalogen RAI NH, RAI HC, BESA LK10, NANDA Pflegediagnosen, etc. Also auch die lang ersehnte BESA LK10 Schnittstelle ist realisiert. Neu bieten wir den «tacsCoach», d.h. das Controlling- und Benchmark-Instrument tacs® innerhalb unserer Software an. Ebenso den Medikamenten Stamm von E-Mediat mit Schnittstellen zu Medikamenten Lieferanten. Einzigartig ist unsere neue Pflegedokumentations-Lösung für Spitex-Betriebe, integriert in das Perigon System. Ein grosser Vorteil für stationäre und ambulante Kombi-Betriebe Heim und Spitex. Zu einigen neu entwickelten «careCoach» Modulen möchten wir jedoch heute noch nichts verraten. Lassen Sie sich überraschen!

Frau Preiss und Herr Estermann, danke für dieses aufschlussreiche Gespräch.

Weitere Infos: topCare/careCoach Tel + 41 44 360 44 22 / info@topcare.ch / www.topcare.ch

